



Februar 2016
56. Jahrgang – Nr. 607

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Freude und Umkehr

Wir begehen zwei wichtige Ereignisse im Februar: Wir beginnen den Februar in Feierstimmung und mit dem Ende der zweiten Woche werden wir nach dem Trubel der Faschingstage sofort in der Fastenzeit landen.

Beide Ereignisse zeigen zwei sehr wichtige Aspekte in unserem Leben: Den Aspekt der Freude und den Aspekt der Umkehr.

In der Fasnetszeit kommt die Bedeutung von Fröhlichkeit und Freude in unserem Leben zu einem Höhepunkt. Diese Zeit erinnert uns daran, dass wir frohe und freudige Personen im Leben sein sollen. Der selige Adolf Kolping hat sehr recht damit, wenn er sagt: „Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glückliche und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann“.



Das Thema der Umkehr spielt eine genauso wichtige Rolle in unserem Leben. Wir brauchen Zeit, um die Qualität unseres Lebens auf den Prüfstand zu stellen. Wir brauchen Zeit, um die Beziehungen zu überprüfen – die Beziehung zu uns selbst, die Beziehungen mit den Menschen um uns herum, die Beziehung zu unserer Umwelt und natürlich auch die Beziehung zu unserem Gott.

Die Fastenzeit gibt uns diese großartige Möglichkeit der Reflektion, der Evaluation und der notwendigen Korrekturen in unserem Leben. Sie ist ein Geschenk Gottes an uns. Lasst uns diese Möglichkeit ergreifen und lasst uns in diesen Wochen besonders in die schützende und sorgende Hand Gottes begeben, so dass diese Zeit eine erfüllende Zeit wird.

Es grüßt Euch Pater Johny Vellavalliyil

Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat **Februar** ihren Geburtstag feiern.

Besonders gratulieren wir unseren Mitgliedern am 9. Februar **Georg Hermann** zum 81. Geburtstag, am 15. Februar **Theresia Sauter** zum 82. Geburtstag, am 16. Februar **Emmerich Thiel** zum 83. Geburtstag, am 28. Februar **Willi Gropper** zum 75. Geburtstag. Wir wünschen allen gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.



Zum 12. Mal: Die beliebte Kolping-Kender-Fasnet

Am Freitag, 5. Februar ist es wieder soweit: im närrisch-dekorierten Kolpinghaus steigt die außerordentlich beliebte Kender-Fasnet, wo sich die als Prinzessinnen, Cowboys, Polizisten, Indianer verkleideten Kinder so richtig „austoben“ können. Natürlich haben die Verantwortlichen, die Leiterinnen der Krabbelgruppen, wieder ein Programm zusammen gestellt, das allerhand Überraschungen bietet. Auf jeden Fall ist allerhand Lustiges und Fideles geboten an diesem Nachmittag im „Kolpinghaus in Kinder-Fasnetshand“. Natürlich ist für Speis und Trank zu familienfreundlichen Preisen bestens gesorgt. Und neben den Kindern im bunten närrischen Häs sind auch die Eltern und Großeltern der Kinder zu diesem Nachmittag in der „großen Kolpingsfamilie“ herzlich eingeladen. Von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr sind alle zu einem tollen Remmi-Demmi herzlich eingeladen.

Comedy-Abend entfällt

Der für den 2. Februar geplante Comedy-Abend muss auf einen späteren Termin verlegt werden. Eine rechtzeitige Info erfolgt dann.

Lkw-Abladeaktionen „Aktion Hoffnung“

Samstag, 27. Februar und 5. März.
Mitarbeiter bitte melden bei
Bernhard Armbruster, Tel. 3268.
Mail: ib.armbruster@t-online.de

Politischer Frühschoppen:

„Thema: „TTIP - Was ist überhaupt ein Freihandelsabkommen?“

Unser traditioneller politischer Frühschoppen zu Beginn des neuen Jahres ist am **Sonntag, 14. Februar um 10.15 Uhr** im Kolpinghaus.

Seit 2013 verhandeln die Europäische Union und die USA über ein transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership). Das ruft massiven Widerstand in Teilen der Bevölkerung hervor.

Auch das Kolpingwerk hat sich in seinem Kolping-Magazin zu Beginn des Jahres in einem Positionspapier dazu geäußert. Leider kommen diese Befürchtungen bei der Bevölkerung nicht an. Die Unterhändler der USA und der EU-Kommission verhandeln hinter verschlossenen Türen. Ein weiteres Streitthema ist die geplante Einrichtung von Schiedsgerichten außerhalb der demokratisch legitimierten Rechtsprechung.

Ob das Ziel, der Abbau von Handelshemmnissen zwischen den USA und der EU erreicht wird, ist mehr als fraglich. Die teilweise vielfältigen Proteste gerade in Deutschland zeigen, wie groß die Ängste bei den Menschen sind. Denn auch wenn vieles noch nicht geregelt ist, TTIP wird spürbare Auswirkungen auf das Leben des Einzelnen haben.

Das Kolpingwerk Deutschland hat Forderungen an die Verhandlungspartner von TTIP erstellt. Auszüge davon sind im Kolpingmagazin erschienen. Der Originalwortlaut kann im Internet www.kolping.de unter Medien Rubrik „Download“ heruntergeladen werden.

Wir hoffen bei diesem Frühschoppen etwas mehr zu diesem Thema zu erfahren. Als Referenten haben wir **Herbert Löhr aus Dettingen an der Erms** eingeladen. Herr Löhr engagiert sich beim Verein „Aktionszentrum Arme Welt“ und in der Lateinamerika-Solidaritätsarbeit. Wir hoffen auf ein reges Interesse, auch wenn für viele das Thema weit weg ist.

Franz Martl

Kleider-Sortiertermin „Aktion Hoffnung“

Im Februar steht für uns ein Sortiertermin bei der „Aktion Hoffnung“ an, und zwar am **Mittwoch, 10. Februar (Aschermittwoch)** ab 13.00 Uhr.

Neben den bisherigen Helfern werden neue Mitarbeiter gerne ins Sortierteam aufgenommen.

Wer „schnuppern“ will, darf gerne vorbeikommen und schauen, ob er Gefallen findet. Die Leitung unserer Laupheimer Kolpinggruppe hat Hans Heiter.

Nächster Termin ist dann am Donnerstag, 12. Mai.

Kolping-Seniorenkreis

Gedichte zum Nachdenken und Schmunzeln mit Ingrid Koch

Nachdem die Fasnetszeit kurz ist und sich das Fasnets-Interesse bei uns in Grenzen hält, laden wir am **Mittwoch, 17. Februar ab 14.30 Uhr** ins Kolpinghaus zu einem amüsanten, aber auch von nachdenklichen Gedichten geprägten Nachmittag an. Nachdem der Nachmittag mit Hugo Breitschmid im letzten Jahr ein solch großer Erfolg war, sind wir der Überzeugung, dass wir mit der Schwäbin aus Überzeugung und überaus bekannten und wegen ihrer amüsanten Vortragsweise beliebten **Tettnangerin Ingrid Koch** wieder ein „Trumpf-Ass“ für einen unterhaltsamen Nachmittag gewinnen konnten.

Wir freuen uns deshalb auf ihr Kommen und ihre Beiträge. In Ihren Texten lebt ein geistvoller, witziger und zugleich warmherziger Blick auf alles Menschliche. Doch auch kritische und selbstkritische, nachdenkliche und sentimentale Töne versteht sie in eindrucksvoller Weise einzufangen. Rhythmus, Reim und die feinsten Nuancen des Dialekts vereinen sich bei ihr zu unnachahmlich erfrischenden Sprachbildern und -kompositionen.

Und wenn auch manche meinen, das passe nicht in die Fastenzeit, denen darf ich sagen: Ist schmunzeln und Sich-Freuen über nette Vorträge in dieser Zeit verboten? In einer Welt, wo so viel Leid und Unfrieden zutage ist, ist für viele auch erfreulich, dass solche Nachmittage eine paar Stunden bedeuten, aus diesem Treffen was Schönes mitzunehmen. Natürlich wird Frau Koch auch ihre erschienenen sehr beliebten Büchlein mit Handsignierung im Anschluss an ihren Vortrag anbieten.

Wir freuen uns auf diesen bestimmt netten Nachmittag mit verschiedenen Gedicht-Nuancen und auf einen zahlreichen Besuch. Natürlich sind wie immer Gäste herzlich eingeladen.

Hans Süß

Kolpinghaus: Saalvermietung

Immer wieder muss ich hören, dass man ins Kolpinghaus nicht rein kann, weil es ständig vermietet sei. Wenn ich dann nachhake, stellt es sich heraus, dass die Vermietung nicht der Grund war oder dass mit ein wenig Flexibilität eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden konnte.

Wir haben nach der Fertigstellung des Kolpinghauses beschlossen, den Saal zu vermieten. Ein solches Haus hat laufende Kosten, und wir haben keine größeren Einnahmequellen, auf die wir zurückgreifen könnten. Dass die Vermietung zu einer so soliden und gut sprudelnden Quelle werden sollte, davon hätte damals keiner zu träumen gewagt. Wir verdanken dies dem Engagement der Verantwortlichen und Mitarbeiter.

Eine Vermietung bedeutet immer eine gewisse Einschränkung. Doch wir vermieten ja nicht nur an Fremde, sondern auch an unsere Mitglieder, und das sehr oft. Das freut mich, denn das war und ist so gewollt. Es stimmt, dass wir uns nicht jederzeit spontan an den Stammtisch setzen können. Doch seien wir ehrlich: wie oft kommt das vor? Für diese Einschränkung bekommen wir aber auch etwas: finanzielle Unabhängigkeit und einen guten Ruf über die Stadtgrenzen hinaus.

Wir haben in den vergangenen Jahren immer versucht, allen gerecht zu werden.

Um sowohl den Programmgestaltern als auch den Verantwortlichen für die Vermietung eine Planungssicherheit zu verschaffen, haben wir uns zusammen gesetzt und folgendes beschlossen:

- Im Januar jeden Jahres gibt es eine Besprechung, bei der die festen Termine für die nächsten zwei Jahre sowie Reservierungen für voraussichtliche Programmtermine der Kolpingsfamilie in einen Kalender eingetragen werden.
- Die restlichen Termine stehen der Vermietung zur Verfügung
- Im Schaukasten im Foyer wird im Januar der Kalender für das kommende Jahr ausgehängt. Hier sind alle Veranstaltungen der Kolpingsfamilie eingetragen und für jedes Mitglied einsehbar. Dieser Kalender wird einmalig im Januar erstellt und nicht aktualisiert.

Grundsätzlich gilt für die Vermietung:

- Wer zuerst kommt, kommt zuerst dran. Dies gilt unabhängig davon, ob der Mieter Mitglied ist oder nicht.
- Edith und Jürgen Steinle sind zuständig für die Vermietungen und für Auskünfte, ob der Saal frei ist. Sie führen den Kalender und klären alle Details. Dies geschieht nach den Vorgaben des Vorstandes und bei Unklarheiten in Absprache mit dem Vorstand.
- Blauer Raum und Junge-Erwachsene-Raum im Untergeschoss fallen in die Verantwortung der Kolpingjugend. Ansprechpartner ist Marcel Gerum.

An Euch als Kolpinggeschwister habe ich eine Bitte:

Ihr dürft Euch gern an den Stammtisch setzen, auch mal ganz spontan. Dazu ist er da. Solltet ihr aber feststellen, dass im Saal bereits eine Veranstaltung begonnen hat oder in Vorbereitung ist, dann klärt doch einfach mit den Verantwortlichen an der Theke oder in der Küche ab, wo ihr euch hinsetzen und etwas trinken könnt. Wir haben auch unten schöne Räume, und Getränke könnt ihr von der Theke gern dorthin mitnehmen.

Wenn ihr selber im Saal ein Fest feiern möchtet, dann würdet ihr eine solche Rücksichtnahme doch sicher auch schätzen, oder?

Aus der Sängerversammlung des Kolpingchores

In der Regel treffen sich die Sänger des Kolpingchores immer im Januar jeden Jahres nach einer verkürzten Singstunde zu ihrer Sängerversammlung. In diesem Jahr war es etwas anders, weil ein personeller Wechsel im Dirigentenamt anstand. Zunächst zum Bericht des Chorvorstandes.

Zur Zeit hat der Kolpingchor 26 Sänger und absolvierte im letzten Jahr fünf Auftritte. Es waren der musikalische Frühschoppen, Gottesdienstgestaltungen der Bezirkswallfahrt auf den Bussen, den Jubiläumsgottesdienst in St. Peter und Paul beim 150-jährigen Jubiläum der Laupheimer Feuerwehr und am Kolpinggedenktag sowie die Betstunde beim Tag der ewigen Anbetung. In 20 Singstunden bereitete sich der Chor auf diese Auftritte vor, wovon wegen Erkrankung der Dirigentin freundlicherweise zwei Proben Frau Kobayashi und eine Franz Ganser abhielten. Vier Proben sind trotzdem deswegen ganz ausgefallen. Eine Besonderheit war die Mitwirkung eines Teils des Chores am Chorprojekt – berühmte Chöre und Arien aus der Welt der Oper – aus Anlass des 65. Geburtstages von Frau Williams. Mit ca. 100 Sängerinnen und Sängern aus fünf anderen Chören traten Projektsänger des Kolpingchores in Ulm und Untersulmetingen auf. Mit dem Dank an Frau Williams, an die Aushilfen Frau Kobayashi und Franz Ganser schloss der Bericht.

Ein großes Problem für den Chor im vergangenen Jahr waren immer wieder die krankheitsbedingten Ausfälle der Chorleiterin. In der letzten vorgesehenen Singstunde im alten Jahr, die ebenfalls wieder ohne Dirigentin blieb, beschlossen die Sänger sich von der bisherigen Dirigentin zu trennen und um eine(n) Nachfolger(in) zu schauen. Die aufgenommene Verbindung zum jetzigen Chorleiter des Gesangsvereins Untersulmetingen war erfolgreich. Herr Frank Sattler aus Neu-Ulm wird nun ab sofort dem Chor als Dirigent vortreten. Wenn auch seine vorgesehene Vorstellung am Abend der Sängerversammlung wegen besonders widrigen Umständen nicht möglich war, hoffen wir eine gute Wahl getroffen zu haben und auf eine gute, kameradschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Rita Hagel

Max Maier

TERMINE Februar 2016

Freitag, 5. Februar, 14.00 Uhr - Kolping-Narrhalla

12. Kolping-Kender-Fasnet

Mittwoch, 10. Februar, 13.00 Uhr

Kleider-Sortieren bei „Aktion Hoffnung“

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Kolpinghaus

Politischer Frühschoppen

Thema: „TTIP – Was ist überhaupt ein Freihandelsabkommen?“ - Referent: Herbert Löhr, Dettingen-Erms

Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr Kolpinghaus

Unterhaltungs-Nachmittag

mit Gedichten zum Nachdenken und Schmunzeln mit der Heimatdichterin Ingrid Koch aus Tettang

Sonntag, 21. Februar – 9.00 Uhr Peter-und-Paul-Kirche

Bezirks-Besinnungstag in Laupheim

anschließend um 10.00 Uhr im Kolpinghaus
Programm siehe nebenstehenden Artikel

Samstag, 27. Februar und Samstag, 5. März

Lkw-Abladeaktion bei „Aktion Hoffnung“

Näheres bei Bernhard Armbruster, Telefon 3268

VORSCHAU:

Samstag, 12. März, 19.30 Uhr Kolpinghaus

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Programm siehe separates Einlageblatt !

Kegelabende im Kath. Gemeindehaus

Schnaderclub: Mittwoch, 10. und 24. Februar 2016
Gruppe Erwachsene: Donnerstag, 11. und 25. Februar 2016
Schrubbs weg: jeden Montag

Kolpingchor Freitag, 5. und 26. Februar 19.30 Uhr,
Singstunden im Kolpinghaus.

Sportabende freitags um 18.45 Uhr in der Bühler Halle

Mutter-Kind-Krabbelgruppe

Gruppe 1: Leitung Ingrid Bühler, jeden Mittwoch
von 9.30-11.30 Uhr im Kolpinghaus – UG - „Blauer Raum“

Gruppe 2: Leitung Natalie Rommel, jeden Freitag
von 9.30-11.00 Uhr im Kolpinghaus – UG – „Blauer Raum“

Neues von den Krabbel-, Spiel- und Bastelgruppen

Wir haben wieder 3 Krabbelgruppen unter der Leitung von Ingrid Bühler, Tamara Ackermann und Natalie Rommel. Verantwortlich für die Spiel- und Bastelgruppen sind Stephanie Brenner und Edith Rainer. Ansprechpartnerin für diese Gruppen ist Ingrid Bühler. Hier möchte ich mich nochmals bei Lisa Graf für den Aufbau und die über 13-jährige Betreuung der Krabbelgruppen bedanken. Ein ebenso herzliches Dankeschön auch an Sandra Ehteler, die jahrelang für die Spiel- und Bastelgruppen verantwortlich war.
Rita Hagel

Kolping-Bezirks-Besinnungstag in Laupheim

Der jährlich stattfindende Besinnungstag des Bezirkverbands ist in diesem Jahr am **Sonntag, 21. Februar in Laupheim**. Wir feiern um 9.00 Uhr den Gottesdienst zusammen mit unserem Diözesanpräses Walter Humm in St. Peter und Paul. Nach dem Gottesdienst gibt es noch ein zweites Frühstück im Kolpinghaus. Den anschließenden thematischen Teil gestaltet auch unser Diözesanpräses zum Thema: „Kolping gibt der Gesellschaft ein menschliches Gesicht“.

Der Abschluss des Tages ist das gemeinsame Mittagessen. **Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich**, auf der Liste im Kolpinghaus oder bei Familie Martl, Telefon 2711. Anmeldeschluss **Mittwoch, 17. Februar**. Franz Martl

Vermietung der Kegelbahn

Für die Vermietung der Kegelbahn ist ab sofort Sibylle Barthold zuständig, erreichbar unter der Telefon-Nr. 7475. Sie übernimmt die Aufgabe von Lisa Graf, die über viele Jahre hinweg für die Vermietung verantwortlich war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Lisa Graf.

Neue Mitteilungsblatt-Austrägerin

Ab diesem Monat haben wir eine neue Mitteilungsblatt-Austrägerin in dem Bezirk, der bisher von Margit Kerler betreut wurde. Wir freuen uns, dass sich Gaby Butscher bereit erklärt hat, dieses Verteilungsgebiet zu übernehmen und danken ihr für ihre Bereitschaft. Ebenso danken wir Margit Kerler für ihre Tätigkeit.

Halbe Stunde Beten für den Frieden

Der Terroranschlag auf die Redaktion des französischen Satiremagazins Charlie Hebdo vor einem Jahr, war der Anlass für den Beginn des Friedensgebets. In der Bibel heißt es, der Friede wird von Gott gestiftet, lassen wir uns von ihm her inspirieren Frieden zu stiften und im Frieden zu handeln.

Das nächste Friedensgebet findet am **Donnerstag, 4. Februar im Katholischen Gemeindehaus** statt. Marga Hess

Impressum:

Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie Laupheim e.V.;

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:
Rita Hagel, 1. Vorsitzende

Verantwortlich für die Zusammenstellung: Hans Süß, Tel. 07392/8572

Mail-Adresse: hans.suess@gmx.de

Druck: Druckstudio Ergert, Burgrieden

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Am **12. März 2016** findet ab **19:30 Uhr** im **Kolpinghaus** unsere diesjährige

Jahreshauptversammlung

statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.



Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Totenehrung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Berichte zum vergangenen Jahr
 - a) Präsentation der Gruppen und ihrer Aktivitäten
 - b) Berichte der beiden Schatzmeister
 - c) Bericht der Kassenprüfer
 - d) Bericht der Schriftführerin
 - e) Bericht der 1. Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Anträge
6. Wahlen
 - a.) des/der 1.Vorsitzenden
 - b.) der Schriftführerin
 - c.) des Leiters der Gruppe Erwachsene
 - d.) der Ausschussmitglieder der Gruppe Erwachsene
 - e.) der Ausschussmitglieder der Gruppe Junge Erwachsene
 - f.) der Kassenprüfer
7. Grußworte
8. Anregungen und Wünsche
9. Schlusswort

Anträge zur Hauptversammlung müssen bis zum **Samstag, 5. März 2016** bei der 1. Vorsitzenden Rita Hagel, Häldele 17, 88471 Laupheim schriftlich eingereicht sein.

Treu Kolping

Rita Hagel
1.Vorsitzende

Fabian Ahlfaenger
2.Vorsitzender

Bitte beachten: Dies ist die **offizielle Einladung**, wie sie in der Satzung vorgesehen ist. Es werden keine einzelnen Einladungen an die Mitglieder per Post verschickt.

Kandidatensuche für den Vorstand

Bereits bei meiner Wiederwahl vor drei Jahren habe ich klar gemacht, dass dies meine letzte Amtszeit sein wird. Seit über einem Jahr suchen wir intensiv nach Kandidaten für einen neuen Vorstand. Seit letztem März begleitet mich Fabian Ahlfaenger als mein Stellvertreter und ich schätze nicht nur seine Arbeit, sondern auch seinen Mut. Denn schon damals war es absehbar, dass er unter Umständen eine Zeit ohne 1.Vorsitzenden würde überbrücken müssen. Dies scheint sich nun zu bewahrheiten. Wir haben viele Mitglieder angesprochen, doch immer nur Absagen bekommen. Ich weiß, dass dieses Amt Verantwortung und auch viel Arbeit mit sich bringt. Um letztere auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren, haben wir bereits eine große Liste erstellt, die die Verantwortlichen für feste Veranstaltungen definiert. Auch die Repräsentationsverpflichtungen gegenüber Bezirk, Diözesanverband, der Stadt Laupheim oder der Pfarrgemeinde werden auf mehrere Schultern verteilt. Damit wird die Anzahl der Pflichttermine beträchtlich reduziert. Nur so ist es möglich, dass auch Berufstätige mit Familie solch ein Amt ausüben können. Die Bedingungen waren noch nie so günstig. Überlegt doch bitte, ob ihr selber für das Amt des/der 1.Vorsitzenden kandidieren könnt. Traut euch! Oder fällt euch jemand ein, den wir noch ansprechen könnten? Dann sprecht jemanden aus dem Ausschuss an.

Rita Hagel